

Zur Vorbereitung der Jahresend- versammlung der LPG

Unser Interview

mit dem Genossen
Jochen Möller,
Parteisekretär
in der LPG Rehfelde,
Kreis Strausberg



Frage: In den LPG stehen wieder die Jahresabschlußversammlungen bevor. Welche Aufmerksamkeit schenkt die Grundorganisation der LPG Rehfelde diesem Ereignis?

Antwort: Unsere Grundorganisation ist bemüht, auf die Vorbereitung jeder Vollversammlung Einfluß zu nehmen. Insbesondere trifft das auf die Jahresabschlußversammlung zu. Sie ist im Leben der Genossenschaft der Höhepunkt des Jahres. Auf dieser Versammlung ziehen wir Bilanz, wie unsere LPG die Beschlüsse der Partei durchgeführt hat und wie sie weiter gefestigt wurde. Die Genossenschaftsmitglieder prüfen aber auch sehr kritisch, was das abgelaufene Wirtschaftsjahr ihnen persönlich gebracht hat.

Unsere LPG wird ihren Plan für Schlachtvieh erfüllen und den Milchplan sogar überbieten. Getreide und Kartoffeln haben wir entsprechend dem Plan an den Staat verkauft. Infolge der Witterungsschwierigkeiten konnten wir jedoch unser Ziel für die Futterproduktion nicht erreichen. Uns fehlt aus eigener Produktion Futter im Werte von rund einer halben Million Mark. Trotzdem wollen wir 1971 die Tierproduktion weiter steigern. Durch Senkung der Futterverluste, bessere Futterverwertung und Austausch von Futtermitteln mit unseren Kooperationspartnern wollen wir bei der Produktion von Milch und Fleisch nicht unter den Ergebnissen dieses Jahres bleiben.

Der Jahresabschluß ist also nicht nur eine Bilanz. Seine Vorbereitung und die Analyse der Ergebnisse des verflossenen Jahres dienen dazu, Schlußfolgerungen für das bevorstehende Planjahr zu ziehen.

Die Parteileitung und der Vorstand unserer LPG nehmen darauf Einfluß, daß in den Arbeitsgruppen und Brigaden sowie in der Vollversammlung offen und kritisch vor allem über die Ursachen der Erfolge und Schwierigkeiten diskutiert wird, damit daraus im Interesse der Volkswirtschaft und unserer LPG die richtigen Lehren gezogen werden können. Schließlich geht es uns doch darum, die Pflanzen- und Tierproduktion noch effektiver zu gestalten und die LPG sowie unsere Deutsche Demokratische Republik weiter zu festigen. Dazu muß die Vollversammlung die realen Möglichkeiten zeigen.

Wir haben so eine Faustregel: Etwa zwei Drittel aller unserer Gedanken zur Jahresendversammlung und des Berichtes wollen wir den künftigen Aufgaben widmen, damit jedem bewußt wird, was wir erreichen wollen.

INFORMATION

Hauptthema: Intensivierung

Wie in allen LPG des Bezirks Neubrandenburg fand auch in der LPG Fahrenholz, Kreis Strasburg, im November eine Mitgliederversammlung der Grundorganisation über die sozialistische Intensivierung statt.

Die Genossen stellten folgende Fragen in den Vordergrund: Welche Verantwortung tragen der Bezirk, der Kreis und die LPG? Welche Voraussetzungen hat die LPG, um dieser Verantwortung gerecht zu werden? Wie sieht es tatsächlich in der LPG aus?

Die Genossen schätzten ein, daß die Voraussetzungen für diese erfolgreiche weitere Intensivierung vorhanden sind. Sie wollen die politisch-ideologische

Arbeit verbessern und alle Genossenschaftsbauern von der Notwendigkeit der Intensivierung überzeugen. Zur Unterstützung der politischen Massarbeit erhielten die Genossen entsprechendes Zahlenmaterial über den Bezirk, den Kreis und die LPG. Vorstand und Parteileitung werden in den Wintermonaten alle Möglichkeiten nutzen, um in Schulungen die LPG-Mitglieder mit den Problemen der sozialistischen Intensivierung vertraut zu machen. (NW)